

## **Roquette, Otto: Weit ist das Reich der Poesie (1860)**

1    Weit ist das Reich der Poesie,  
2    Doch wolle thöricht nicht verzagen,  
3    Daß das Geschick dir nur verlieh  
4    Geringe Gabe für dein Wagen.

5    Wenn eine einz'ge Melodie  
6    Von ächtem Klang du angeschlagen,  
7    Wird von der Weltenharmonie  
8    Zur Ewigkeit sie fortgetragen.

(Textopus: Weit ist das Reich der Poesie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66537>)